Checkliste der Trigonalyidae, Evaniidae, Aulacidae, Gasteruptiidae, Stephanidae (Hymenoptera) Thüringens

Stand: 08.09.2006

FRANK BURGER, Weimar

Einleitung

Der Fauna Germanica wurde von SAURE (2001) auch für diese Gruppen zugearbeitet und soll nun auf Landesebene mit Daten untermauert werden. Die Namensgebung richtet sich nach SAURE (2001, 2006). Eine faunistische Bearbeitung erfolgte erstmals durch OEHLKE (1983). Ältere Angaben stammen von FRIESE (1883) und SCHMIEDEKNECHT (1894), doch in SCHMIEDEKNECHT (1930) fehlen Thüringen betreffend meist jegliche detaillierten Angaben zu diesen Familien. HUBENTHAL (1943) nennt Angaben zu den Aulacidae und Trigonalyidae Thüringens, die damals noch in die Blattwespen (Symphyta) eingereiht wurden. WINTER (1994) meldet in seiner Arbeit u.a. einen Fund von *Pseudogonalos hahnii* (dort als *Trigonlis hahni*). Somit stammen praktisch alle neuen Angaben aus eigenen Aufsammlungen bzw. anderer, die in SAURE (2001) und BURGER et al. (2002) eingeflossen sind.

Es wird SAURE (2001) gefolgt, der die Arten *Pristaulacus galiatae* (Gribodo, 1879) (= *P. bimaculatus* Kieffer, 1900 vgl. WALL 1994) und *Pristaulacus patrati* (Audinet-Serville, 1833) nicht als heimisch aufnimmt, die OEHLKE (1983) aus der Sammlung Schmiedeknecht nennt, deren Herkunft nach den Drucketiketten Schmiedeknechts aber nicht Deutschland sein muß.

Alle Familien sind Parasiten verschiedenen Grades. Die Trigonalyidae - mit *Pseudogonalos hahnii* bei uns - entwickelt sich endoparasitisch in Schlupfwespenlarven (Ichneumonidae: Ophioninae), die wiederum Endoparasiten bei bestimmten Schmetterlingsraupen sind (OEHLKE 1983). Es ist unbekannt, ob die Spezialisierung so hoch wie bei OEHLKE (1983) beschrieben ist, doch scheint Hyperparasitismus bei Ichneumoniden (WALL 1994) wohl das charakteristische bei der Art (und Familie?).

Die Evaniiden - bei uns *Brachygaster minuta* - sind Parasiten an den Ootheken von Schaben (Blattaria). Bei der heimischen Art sind die Eipakete der Waldschaben der Gattung *Ectobius* spp. die Wirte, wobei TSCHARNKE (1984) explizit *E. lapponicus* für Hamburg nachwies und WALL (1994) neben anderen *Ectobius*-Arten noch die Deutsche Schabe (*Blattella germanica*) als Wirt nennt.

Die Aulacidae der Gattung *Pristaulacus* spp. sind wohl samt Parasiten an den Larven von Totholzkäfern, bei der Gattung *Aulacus* spp. Parasiten an den Larven der Holzwespen (Siricidae) und vielleicht auch Totholzkäfern (WALL 1994), namentlich der Schwertwespen (*Xiphydria* spp.) gelten als sicher (eig. Beob. durch Zucht *X. camelus*).

Die Gasteruptiidae sind samt Brutparasiten solitär lebender Bienen (Apidae, WALL 1994).

Die Stephanidae *Stephanus serrator* ist ein Parasit an den Larven verschiedener holzbewohnender Käfer, wobei *Xylotrechus arvicola* (Cerambycidae) bereits erneut bewiesen ist (BATHON 1994, WALL 1994).

Die Determination kann teilweise mit OEHLKE (1983) erfolgen, die Namensänderungen werden besprochen und sind dadurch nachvollziehbar und zudem bei WALL (1994) komplett nachzulesen. Für die restlichen nicht bei OEHLKE (1983) verzeichneten Arten (*G. laticeps, phragmiticola*, in Deutschland noch *G. subtile*) bei uns vorkommender Gasteruptiidae sind andere Schlüssel zu verwenden (z.B. ŠEDIVÝ 1957), doch wird ein Schlüssel für Europa erarbeitet und hoffentlich bald erscheinen (SAURE mündl. Mitt.). Die für Deutschland und Thüringen neue Art *G. laticeps* meldet bereits SAURE (1999) und eine bisher unbeschriebene Art *G. phragmiticola* die erst in diesem Jahr beschrieben (SAURE 2006), doch bereits als solche vor Jahren erkannt wurde (SAURE 2001).

Dank gebührt für Kopien entsprechender Arbeiten R. Bellstedt (Museum der Natur Gotha), für die Überlassung von Daten und/oder Material aus den Sammlungen R. Bellstedt (Museum der Natur Gotha), F. Creutzburg (Naturkundemuseum Gera), S. Kaluza (Beucha), E. Mey (Naturhistorisches Museum Heidecksburg Rudolstadt), A. Taeger (D.E.I. Müncheberg), A. Weigel (Wernburg), J. Weipert (Plaue) und R. Winter (Eschenbergen). Dank gilt für die Mithilfe bei der Schaffung einer Hymenopterendatenbank A. Weigel (Wernburg).

Abkürzungen:

aktuell: 2006 – Jahr des letzten Nachweises

Häufigkeit (H): ss – sehr selten, s – selten, v – verbreitet, z – zerstreut, h – häufig, ? – Einschätzung unsicher

Tendenz (T): -- stark rückläufig, +- mehr oder weniger gleichbleibend, + in Ausbreitung

Bemerkungen (Bem.):

GF - Gelbschale mit Formalin
DEI - Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg (früher Eberswalde)
EKM - Malaisefalle
FB - Frank Burger
M - Männchen
W - Weibchen
MNG - Museum der Natur Gotha
NMG - Naturkundemuseum Gera
NMH - Naturhistorisches Museum Heidecksburg Rudolstadt

Nr.	Arten	SAURE (2001)	aktuell	H	T	Bem.
	Trigonalyidae					
1	*Pseudogonalos hahnii* (Spinola, 1840)	seit 1980	2006	s	+-	x
	Evaniidae					
2	*Brachygaster minuta* Olivier, 1791	seit 1980	2004	v	+-	x
	Aulacidae					
3	*Pristaulacus gloriator* (Fabricius, 1804)	1900-79	1958	ss	--	x
	Gasteruptiidae					
4	*Gasteruption assectator* (Linné, 1758)	seit 1980	2006	h	+-	
5	*Gasteruption diversipes* (Abeille, 1879)	seit 1980	2001	ss	+-	x
6	*Gasteruption erythrostomum* (Dahlbom, 1831)	seit 1980	2006	z	+-	x
7	*Gasteruption freyi* (Tournier, 1877)	1900-79	2002	z	+-	x
8	*Gasteruption hastator* (Fabricius, 1804)	seit 1980	2002	s	+-	x
9	*Gasteruption jaculator* (Linné, 1758)	seit 1980	2005	h	+-	
10	*Gasteruption laticeps* (Tournier, 1877)	seit 1980	1997	ss	+	x
11	*Gasteruption merceti* (Kieffer, 1904)		Vor 1900?	ss	--	x
12	*Gasteruption pedemontanum* (Tournier, 1877)	seit 1980	2006	z	+-	x
13	*Gasteruption tournieri* Schletterer, 1885	1900-79	2004	z	+-	x
14	*Gasteruption undulatum* (Abeille, 1879)	seit 1980	2006	s	+-	x
15	*Gasteruption phragmiticola* Saure, 2006	seit 1980	2001	s	+	x
	Stephanidae					
16	*Stephanus serrator* (Fabricius, 1798)	seit 1980	1998	ss	+-	x

	Für Thüringen zu streichende Arten	SAURE (2001)	**Art der Änderung**	**Bem.**
17	*Gasteruption minutum* (Tournier, 1877)	seit 1980	gestrichen	x

Nr. Bemerkungen

1 HUBENTHAL (1943) nennt Rothenstein 1881 und Blankenburg. OEHLKE (1983) Kattenburg/Kyff. 1915, Kyffhäuser 1924/25, Frankenhausen 1946 und Bad Blankenburg 1899. Geprüfte historische Angaben: 1 W 27.06.1943 Hermsdorf, leg. M. Nicolaus coll. NMG; 1 W 12.07.1924 Bad Sulza, leg. G. Jänner coll. MNG.
Aktuell: 1 W 29.05.1999 Bad Frankenhausen, Wüstes Kalktal auf Fliedergebüsch, leg. FB; 1 M 25.06.1998 Bad Blankenburg, Kesselwände, leg. C. Röder coll. FB; 2 W 27.07.2006 Jena, Heinzbank, dicht über Grasvegetation auf Magerrasen zu Waldrand fliegend, leg. coll. FB. Da die Art oft verkannt wird (vgl. WINTER 1994), erscheint sie so selten, doch dürfte zumindest in den Wärmegebieten, wie Saaletal und Kyffhäuser viel weiter verbreitet sein.

2 Schon SCHMIEDEKNECHT (1930) schreibt das auch heute noch zutreffende für die Art „Hier in Thüringen ist das Tier, namentlich am Rande trockener Waldungen, auf Heiden, Heidelbeerkraut usw. im Sommer nicht allzu selten". OEHLKE (1983) nennt Frankenhausen 1953/56/57/63 und Heubach 1925. Geprüfte historische Angaben: 2 M Datum unbekannt Bad Blankenburg (Drucketikett), leg. O. Schmiedeknecht coll. MNG. Aktuell: 1 M 01.08.1996 Ilfeld, Brandesbachtal in EKM, leg. A. Taeger; 2 M/1 W 01.06.1989 Rüdigsdorf leg. Oehlke/Taeger coll. D.E.I.; 1 W 25.07.1999 Bad Blankenburg, Kesselwände auf Apiaceae; 1 W 18.06.2000 Bad Blankenburg, Schenkenberg auf *Melilotus albus*; 1 W 19.07.1992 Schwarzburg, Ort, Waldrand; 1 W 02.08.2001 Rudolstadt, Mörla, Heidegebiet; 1 M 01.08.2001 Kleingölitz, Gölitzwände leg. coll. FB; 1 W 18.08.2004 Kallmerode, NE GF, leg. coll. J. Weipert; 1 M 19.08.1984 Asbach, leg. H.-J. Jacobs coll. FB; 1 W 18.08.1993 Klettbach,N, Wald, GF in *Qercus robur*, leg. J. Weipert coll. F. Creutzburg; 14236 1 W 03.09.1987 Jena, Rautal GF, leg. coll. F. Creutzburg. Die Art ist keineswegs selten, wird nur häufig übersehen.

3 OEHLKE (1983) nennt mit 1 M 21.5.1958 Kyffhäuser, Südhänge, leg. Ermisch einen Fund für Thüringen, der zugleich letzte. Genaue Angaben zu der Art fehlen bei allen anderen Autoren für Thüringen, selbst der Hinweis, das sie in Thüringen vorkommt.
Geprüfte historische Angaben: 2 W Datum unbekannt Bad Blankenburg (Drucketikett), leg. O. Schmiedeknecht coll. MNG. Aufgrund des Fundes am Kyffhäuser und aktuellen Funden auch aus Sachsen (Elbtal), könnten die zwei Tiere aus Thüringen stammen. Nach eigenen Funden und bekannten anderen halten sich die Tiere offenbar in der Kronenregion von Laubholz auf, weshalb sie kaum gefunden werden. Sie sollte noch heute vorkommen.

5 OEHLKE (1983) nennt 4 Tiere aus Thüringen, eines gilt als gesichert. SCHMIEDEKNECHT (1894, 1930) erwähnt die Art nicht aus Thüringen, doch macht auch sonst wenige Angaben zu Arten der Gattung in Thüringen. Geprüfte historische Angaben: 1 W Datum unbekannt Bad Blankenburg (Drucketikett), leg. O. Schmiedeknecht coll. MNG (als *G. distinguendum*). Aktuell: 1 M 30.07.1994 Bad Blankenburg, Schenkenberg auf *Daucus carota*;1 M 24.06.2001 Orlamünde an alter Friedhofsmauer; 1 M 09.06.2000 Orlamünde, Naschhausen, Sandsteinfels, leg. coll. FB. Die Art kam also immer in Thüringen vor, ist nur sehr selten und auf die wärmsten Lagen beschränkt.

6 SCHMIEDEKNECHT (1930) erwähnt hier die Art für Thüringen explizit, OEHLKE (1983) fügt noch einen Fund von Bad Frankenhausen hinzu. Geprüfte historische Angaben: 1 M/2 W Datum unbekannt Bad Blankenburg (Drucketikett), leg. O. Schmiedeknecht coll. MNG; Aktuell: 1W 07.07.2004 Mühlsdorf, Streuobstwiese; 1 W 29.06.2004 Mülverstedt, Fuchsfarm, Streuobstwiese; 1 W 01.07.2006 Weimar, Schöndorf, Garten in Zelt, leg. coll. FB; Rudolstadt um 1990 leg. E. Mey coll. NMH (Daten nicht exakt notiert). Die Art kommt nur sehr punktuell und dort selten vor.

7 Bereits SCHMIEDEKNECHT (1894) nennt die Art für Thüringen, OEHLKE (1983) ergänzt Jena 1900, Kosakenstein/Kyff. 1924 und Waldschlößchen/Kyff. 1969. Aktuell: 1 M/2 W 31.07.1990 Bad Sulza, Sonnenberg; 1 M/1 W 07.06.2001 Saalthal, Alter, Waldrand, Fichtenpolter; 4 M/1 W 26.06.2002 Weimar, Ettersberg Schafstallmauer; 1 M 27.06.2001 Erfurt,N,Brache Ostbahnhof an Holzmast, leg. coll. FB; 1 M 10.07.1988 Jena, Zwätzen, leg. coll. F. Creutzburg. Zur Arbeit von SAURE (2001) und BURGER et al. (2002) war noch nicht alles Material ausgewertet, weshalb sie erst hier als aktuell erscheint. Als ein sicherer Wirt kann *Hylaeus signatus* und wahrscheinlich auch *H. confusus* gelten (eig. Beob.).

8 OEHLKE (1983) nennt Frankenhausen 1952 und Jena 1919. Aktuell: 1 W 21.06.1998 Bad Frankenhausen, Schlachtberg; 1 W 28.06., 2 W 29.07.2002 Erfurt,Roter Berg, Tongrube auf *Daucus carota*, leg. coll. FB. In Thüringen offenbar selten. Als ein sicherer Wirt kann *Hylaeus variegatus* gelten (eig. Beob.).

10 SAURE (1999) meldet die Art für Deutschland aus Thüringen und Bayern neu. Die Daten können weiter spezifiziert werden: 1 M 8.6.1997 Steinthaleben,E, Karsthügel, leg. coll. S. Kaluza. Bisher blieb es bei dem Tier der südlichen Art.

11 Syn.: *G. pyrenaicum* (Guérin, 1844). Die einzige Angabe für Thüringen steht in SCHMIEDEKNECHT (1894) als *G. pyrenaicum* ohne nähere Angaben. Vermutlich wurde die südliche Art nur vor 1900 von Schmiedeknecht gefunden und nicht wieder. Aktuell kommt sie in Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und nur historisch in Bayern vor. Die Art wurde bei SAURE (2001) für Thüringen übersehen.

12 Bereits SCHMIEDEKNECHT (1894) erwähnt die Art für Thüringen. OEHLKE (1983) nennt weiterhin Kyffhäuser 1952, Frankenhausen 1966 und Thal 1894. Aktuell: 2 W 25.07.1999 Heilingen,Röbschütz, Schauenforst, Feuchtgebiet auf *Hercleum spondylum* leg. coll. FB; 1 W 06.07.2001 Orlamünde, Saalealtarm, Aue auf Apiaceae; 1 M 26.06.2004 Mühlsdorf, Streuobstwiese auf Apiaceae; 1 W 11.07.2006 Craula, Turnerbank Waldrand auf Apiaceae; 1 M 01.07.2006 Weimar, Schöndorf, Garten, Zelt; 1 W 07.08.1998 Steinthaleben, Kiesgrube auf *Solidago* spp.; 1 W 24.08.1999 Kahla, Dohlenstein, Kalkschotterflur auf *Peucedanum* spp., leg. coll. FB; 1 M 01.08.1987 Bad Frankenhausen, leg. H.-J. Jacobs coll. FB.

13 OEHLKE (1983) nennt die Art von Frankenhausen 1956, Barbarossahöhle/Kyff. 1963, Jena 1900 und allgemein die Angabe Schletterers Thüringen. Bei SAURE (2001) werden nur Altfunde erwähnt, weil noch nicht alles Material gesichtet war, zumal die meisten Tiere erst danach gefangen wurden. Geprüfte historische Angaben: 2 W Datum unbekannt Bad Blankenburg (Drucketikett), leg. O. Schmiedeknecht coll. MNG (als *G. terrestre*). Aktuell: 2 W 30.07.1994 Bad Blankenburg, Schenkenberg auf *Daucus carota*; 1 W 07.07., 1 W 29.07., 2 W 16.08.2004 Mühlsdorf, Streuobstwiese; 1 M 26.06., 1 W 16.08.2004 Jena, Botanischer Garten auf Apiaceae; 1 W 01.09.1996 Jena, Winzerla, leg. coll. F. Creutzburg.

14 Syn.: *G. tibiale* Schletterer, 1885. OEHLKE (1983) nennt die Art -Schletterer zitierend- pauschal für Thüringen. Aktuell: 1 M 16.07.2006 Weimar, Schöndorf, Garten in Zelt; 1 M 20.06.1998 Badra, Solberg auf Caryophyllaceae; 1 M 20.06.1998 Kelbra, Schloßberg auf Caryophyllaceae; 1 M 26.06.2006 Craula, Langensalzaer Stadtwald an toter *Fagus sylvativa*, leg. coll. FB. Die Art ist nicht so selten wie es scheint, wird wohl häufig nur verkannt.

15 SAURE (2001) nennt die Art bereits aktuell für Thüringen und das es sich um eine unbeschriebene Art handelt, die nunmehr beschrieben ist (SAURE 2006). Aktuell: 1 M 03.05.1993 leg. coll. R. Winter, 1 W 16.08.2000, 1 W 26.05., 1 W 03.07.2001 Herbsleben, Herbslebener Teiche Zucht ex *Lipara*-Galle (alle Paratypen), leg. coll. FB. Die Art parasitiert zweifelsfrei ausschließlich bei *Hylaeus pectoralis*, einem Schilfbewohner, der nur in *Lipara*-Gallen nistet (eig. Zucht).

16 SCHMIEDEKNECHT (1894) schreibt „nur einmal bei Gumperda" (als *S. coronatus*). OEHLKE (1983) kennt keine Thüringer Funde. Aktuell: 1 M Ende 07.1995 Osthausen, Osthauser Wald an *Quercus*-Stammstücken, leg. A. Weigel coll. FB; 1 W 15.07.1998 Rottleben, Spatenberg, Streuobstwiese an *Prunus avium*-Stamm sitzend, leg. coll. FB; 1 W 14.07.1998 Steinthaleben, Ochsenburg unterhalb auf *Corylus*-Blatt sitzend. Die sehr wärmeliebende Art wäre bei gezielter Suche in den Wärmegebieten Thüringens -in Streuobstwiesen besonders an Kirsche- sicher noch öfter nachweisbar. Besonders der Fund des auf einem Haselblatt sitzenden Weibchens ist kurios.

17 SAURE (2001) meldet die Art aktuell. Das betreffende Tier ist eine Fehlbestimmung des Autors, das sich bei nochmaliger Revision des Materials als zu *G. assectator* gehörend herausstellte. Auch OEHLKE (1983) kennt die Art nicht aus Thüringen. Die Art ist somit zu streichen.

Literatur

BATHON, H. (1994): *Stephanus serrator* (Hym. Stephanidae) in Deutschland. - bembix **3**: 7-8.

BURGER, F.; M. JÄNICKE & H. WITTICKE (2002): Hautflügler (Hymenoptera). - In: GÖRNER, M. (Hrsg): Thüringer Tierwelt. - Jena: 364 S.

FRIESE, H. (1883): Beitrag zur Hymenopterenfauna des Saalethals. - Z. Naturw. **55**: 185-218.

HUBENTHAL, W. (1943): Hymenoptera: Pamphiliidae, Tenthredinidae, Cephidae, Sirecidae, Orussidae, Trigonaloidea, Aulacidae (1). - In: RAPP, O. (Hrsg): Beiträge zur Fauna Thüringens 6. - Erfurt: Museum für Naturkunde: 58-59.

OEHLKE, J. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera - Evanioidea, Stephanoidea, Trigonalyoidea (Insecta). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **11/13**: 161-190.

SAURE, C. (1999): *Gasteruption laticeps* (TOURNIER, 1877): Eine für Deutschland neue Schmalbauchwespe (Evanoidea, Gasteruptionidae). - bembix **13**: 16-17.

- (2001): Trigonalyoidea, Evanioidea, Stephanoidea. - In: DATHE, H.H., A. TAEGER & S.M. BLANK (Hrsg.): Entomofauna Germanica Bd. 4 - Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft **7**: 178 S.

- (2006): *Gasteruption phragmiticola* n. sp., eine neue *Gasteruption*-Art aus Deutschland (Hymenoptera, Evanioidea, Gasteruptionidae). - Beitr. Ent. **56**, 1: 125-132.

SCHMIEDEKNECHT, O. (1894): 3. Die Ader- oder Hautflügler (Hymenoptera). - In: REGEL, F. (Hrsg): Thüringen. Ein geographisches Handbuch. - Zweiter Teil: Biogeographie. - Jena, Gustav Fischer Verl.: 260-268.

- (Hrsg.)(1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. Mit Einschluß von England, Südschweiz, Südtirol und Ungarn. - 2 Bde. - Gustav Fischer Verl. Jena: 1053 S.

ŠEDIVÝ, J. (1958): Tschechoslowakische Arten der Gasteruptioniden (Hym.). - Acta soc. ent. Cechosloveniae **55**, 1: 34-43.

TSCHARNKE, T. (1984): Zur Biologie und Verbreitung von *Brachygaster minuta* OLIVIER, 1791 (Hymenoptera: Evaniidae) in Hamburg. - Entomol. Mitt. zool. Mus. Hamburg **7/120**: 453-456.

WALL, I. (1994): Seltene Hymenopteren aus Mittel-, West- und Südeuropa (Hymenoptera Apocrita: Stephanoidea, Evanoidea, Trigonalyoidea). - Entomofauna **15/14**: 137-184

WINTER, R. (1994): Bemerkenswerte Hymenopterenfunde aus Thüringen. - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **18**: 97-100.

Anschrift des Verfassers: Frank Burger
Carl-von-Ossietzky-Str. 31
99423 Weimar
benti.burger@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Checklisten der Thüringer Insekten

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Burger Frank

Artikel/Article: Checkliste der Trigonalyidae, Evaniidae, Aulacidae, Gasteruptiidae, Stephanidae (Hymenoptera) Thüringens 35-40